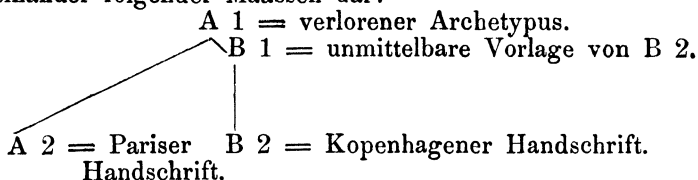


Bearbeitung, aus der Cod. Havn. abgeleitet ist, und der überlieferten Pariser Handschrift weitere Zwischenglieder sich nicht befanden¹.

Andrerseits kann die Kopenhagener Handschrift nicht selbst unmittelbar aus jenem gemeinsamen Archetypus abgeleitet sein. Das Fehlen der Kapitelzahlen 48 und 49 kann nicht auf falscher Zählung beruhen, da hier auch zwei Formeln fehlen, welche die gemeinsame Vorlage, der die Kopenhagener hier in der Reihenfolge der Stücke folgt, genau an der entsprechenden Stelle enthielt. Der Codex Havniensis muss also einen Vorgänger gehabt haben, der schon dieselbe von dem Archetypus abweichende Anordnung und Zählung hatte, aber noch die Kapitel 48 und 49 enthielt.

Es stellt sich also das Verhältniß der beiden Handschriften zu einander folgender Maassen dar:



Die ursprüngliche Gestalt der Sammlung, wie sie in A 1 vorlag, wäre nun aus den beiden Handschriften so herzustellen gewesen, dass zwar der mit A 1 übereinstimmende Index, wie auch in der Ausgabe der Fall ist, den Rahmen zu bilden hätte, dass aber für die Ausfüllung dieses Rahmens auch die Kopenhagener Handschrift herangezogen wäre. Sie hätte uns gezeigt, dass doch bisweilen mehr, als der Index selbst und der Text der Pariser Handschrift erkennen lassen, unter manchen Rubriken im Urtexte enthalten war. So würde sich ergeben haben, dass unter Kapitel 59 nicht nur die beiden ersten Prologe a und b von Marculf I, 14, sondern auch Prolog c und der Text (d) standen, dass unter 63 mit der Marculf I, 24 entlehnten Ueberschrift nicht nur die modifizierte Mundeburdformel Marc. Add. 2, sondern merkwürdig genug vor dieser auch die ursprüngliche und wohl veraltete Marculfische Formel selbst enthalten war, und dass unter 84 mit der Rubrik: 'Ut pro nativitate regis ingenui relaxentur' nicht nur die Anweisung an den königlichen Beamten, Marc. I, 39, sondern auch das Muster für die Freilassungsurkunde selbst, Marc. II, 52, enthalten war.

1) Möglichenfalls stammen die Blätter, welche den Anhang enthalten, aus der Vorlage selbst und sind der neuen Copie der Sammlung angehängt. So würde sich am leichtesten erklären, dass grade der Anfang des Anhanges fehlt. Derselbe beginnt jetzt inmitten der Handschrift auf einem neuen Quaternio, aber mitten in einer Formel.